



## **EUROPEAN LAND AND SOIL ALLIANCE (ELSA) E.V.** **Boden - Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden**

### **Mitgliederversammlung**

**am 27. November 2020, 14.00 – 16.00 Uhr**

Gemäß Art. 2 § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz-, und Strafverfahrensrecht“ (Corona-Abmilderungsgesetz) als Videokonferenz (via Microsoft Teams) abgehalten.

### **PROTOKOLL**

**Versammlungsleitung:** Christian Steiner

**Protokoll:** Wilfried Hager

#### **Teilnehmende**

##### **Stimmberechtigte Mitglieder**

1. Peter Altendorfer, Gemeinde Seeham (AT)
2. Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (DE)
3. Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (DE)
4. Detlef Gerds, Stadt Osnabrück (DE)
5. Bernhard Haas, Gemeinde Gablitz (AT)
6. Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (AT)
7. Michael Heuer, Kreis Steinfurt (DE)
8. Ursula Lackner, Stadt Villach (AT)
9. Antonín Okenka, Gemeinde Nová Lhota (CZ)
10. Hilde Wanner, Stadt Salzburg (AT)
11. Alexander Weinert, Gemeinde Seebenstein (AT)
12. Mechthild Wellmann, Stadt Nürnberg (DE)

##### **Stimmrechtsübertragungen**

13. Gemeinde Rohrbach (an C. Steiner)
14. Marktgemeinde Michelhausen (an C. Steiner)
15. Gemeinde Wolfsgraben (an C. Steiner)
16. Gemeinde Herzogenburg (an C. Steiner)
17. Marktgemeinde St. Andrä-Wörden (an C. Steiner)
18. Marktgemeinde Kaumberg (an C. Steiner)
19. Marktgemeinde Strengberg (an C. Steiner)
20. Gemeinde Seebenstein (an M. Nagl)
21. Stadtgemeinde Wieselburg (an M. Nagl)



22. Marktgemeinde Bad Großpertholz (an M. Nagl)
23. Stadtgemeinde Laakirchen (an T. Bauer)
24. Marktgemeinde Bad Schallerbach (an T. Bauer)
25. Marktgemeinde Asten (an T. Bauer)
26. Stadtgemeinde Ried (an T. Bauer)
27. Gemeinde Hörbich (an T. Bauer)

#### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

- Thomas Bauer (Land Oberösterreich, AT)
- Prof. Dr. Gabriele Broll, European Network Soil Awareness (DE)
- Vera Mayr (Kompost und Biogas Verein Österreich (AT)
- Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (AT)
- Luise Reiher, Europäisches Fachzentrum Moor (DE)
- Christian Steiner, Bundesland Niederösterreich (AT)
- Georg Pircher, Autonome-Provinz Bozen Südtirol (IT)
- Eva Maria Vorwagner, Geopark Steirische Eisenwurz (AT)

#### **Weitere Anwesende:**

- Uta Mählmann / ELSA (DE)
- Annette Eickeler (Gast)

#### **TAGESORDNUNG**

<b>TOP 1</b>	Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung 2019
<b>TOP 2</b>	Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
<b>TOP 3</b>	Rechenschaftsbericht 2019/2020
<b>TOP 4</b>	Finanzbericht: Haushaltsabschluss 2019
<b>TOP 5</b>	Entlastung des Vorstandes
<b>TOP 6</b>	Planungen und Aktivitäten 2020/2021
<b>TOP 7</b>	Verschiedenes



### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung 2020**

Christian Steiner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung 2020.

### **TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung**

Detlef Gerdts wird einstimmig zum Sitzungsleiter gewählt.

Derzeit hat ELSA 191 ordentliche Mitglieder. Laut Satzung müssen mindestens 10 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, das entspricht daher mindestens 18 stimmberechtigten Personen.

Inklusive der übertragenen Stimmrechte (s.o.; lt. Satzung können maximal sieben Stimmrechtsübertragungen pro Person in Abstimmungen eingebracht werden) sind 27 stimmberechtigte Mitglieder vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Tagesordnung wird genehmigt.

Das Protokoll der letzten Sitzung (Mitgliederversammlung Rheine) wird genehmigt.

### **TOP 3 Rechenschaftsbericht 2019/2020**

Der Jahresbericht wird von Uta Mählmann, Christian Steiner, Antonín Okenka und Thomas Bauer vorgestellt (s. Beilage).

### **TOP 4 Finanzbericht: Haushaltsabschluss 2019**

Uta Mählmann erläutert den Finanzabschluss 2019. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen 2019 (inkl. Liquiditätsreserven aus 2018) auf 46.420 EUR. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 41.952,46 €. 8.340,76 € konnten als Liquiditätsreserven nach 2019 übertragen werden.

Wie üblich wurde eine ordentliche Rechnungsprüfung durch eine externe Stelle (INTECON Treuhand und Wirtschaftsberatung GmbH) vorgenommen. Im Schreiben des Steuerberaters wird bestätigt, dass die Finanzgebarung 2019 korrekt war. Eine ausführliche Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist im Rechenschaftsbericht 2019/20 (s. Beilage) aufgeführt.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstandes**

Annette Eickeler (München) beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Bei der folgenden Abstimmung enthielten sich die anwesenden Vorstandsmitglieder der Stimme. Die übrigen Mitglieder beschloss die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimme.

### **TOP 6 Planungen und Aktivitäten 2020/2021**

Vorstand und Geschäftsstelle erläutern die bisherigen Planungen für die Jahre 2020/2021. Eine detaillierte Auflistung aller bisherigen Planungen ist im Rechenschaftsbericht 2019/2020 angeführt (s. Beilage).

Es werden die Planungen für die folgenden Bereiche erläutert:



- Organisatorisches (Geschäftsstelle, Koordinierungsstellen, Mitglieder)
- Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen
  - Planungen in Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Italien
  - Kooperationen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ursula Lackner: Können die Materialien, die erarbeitet worden sind, auch an andere Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Bauer: Vieles ist auf der Website des Landes OÖ, auch über Bodenbündnis abrufbar. Ansonsten über die E-Mail-Adresse von Herrn Bauer.

### **TOP 7 Verschiedenes**

- Einladung zur geplanten Jahrestagung am 10./11. Juni 2021 in Bozen.
- Hartmut Escher: In DE 16 Geoparke, in AT 3 Geoparke, in CZ zumindest einer, in Italien viele Geoparke. Vielleicht könnte man die gewinnen für eine ELSA-Mitgliedschaft. Von der Geschäftsstelle sollte ein Anschreiben erfolgen,

### **Beilagen:**

Rechenschaftsbericht 2019/20

*Wilfried Hager, Schriftführer*



## **Beilage**

### **Jahresbericht 2019 / 2020**

#### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Einführung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Tätigkeitsbericht 2019 / 2020 .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1 Organisation .....</b>	<b>6</b>
2.1.1 Vorstand .....	6
2.1.2 Europäisches Sekretariat .....	6
2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen .....	7
2.1.4 Mitglieder .....	7
<b>2.2 Jahresthemen, Aktivitäten und Projekte .....</b>	<b>8</b>
2.2.1 Jahresthemen 2019 und 2020 .....	8
2.2.2 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen .....	8
2.2.3 Aktivitäten und Projekte der Geschäftsstelle in Deutschland .....	9
2.2.4 Aktivitäten und Projekte in Österreich .....	9
2.2.5 Aktivitäten und Projekte in Tschechien, der Slowakei und Ungarn .....	14
2.2.6 Aktivitäten und Projekte in Italien .....	15
2.2.7 Kooperationen .....	15
<b>2.3 Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>16</b>
<b>2.4 Finanzen / Abschluss 2019 .....</b>	<b>16</b>
<b>3. Ausblick 2020 / 2021 .....</b>	<b>18</b>
<b>3.1 Organisatorisches .....</b>	<b>18</b>
<b>3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen .....</b>	<b>18</b>
<b>3.3 Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>20</b>



## **1. Einführung**

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die Aktivitäten der European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V. – Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden von Juni 2019 bis Oktober 2020.

Der Bericht soll in Kurzform die Entwicklungen des Bodenbündnisses in diesem Zeitraum darstellen und einen Ausblick zu den geplanten Aktivitäten in 2020/2021 geben.

Im Jahr 2020 wurde das Bodenbündnis 20 Jahre alt. Es sollte ein besonderes Jahr werden, doch nachdem die Corona-Pandemie seit Anfang des Jahres das öffentliche Leben in Europa und der ganzen Welt bestimmt, mussten sich auch die Planungen des Bodenbündnisses der neuen Situation anpassen. Insbesondere die für Mai 2020 in Bozen geplanten Feierlichkeiten zum 20jährigem Jubiläum zu der Gründungsmitglieder und Freunde erwartete wurden, mussten ebenso abgesagt werden wie die Jahrestagung 2020.

## **2. Tätigkeitsbericht 2019 / 2020**

### **2.1 Organisation**

#### **2.1.1 Vorstand**

Folgende Personen wurden während der Mitgliederversammlung 2019 in Rheine (DE) in den Vorstand gewählt:

<b>Vorsitzender:</b>	Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (AT),
<b>Stellv. Vorsitzender:</b>	Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (DE),
<b>Schriftführer:</b>	Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (AT),
<b>Schatzmeister:</b>	Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (DE),
<b>Beisitzer:</b>	Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (DE), Herr Michael Heuer, Kreis Steinfurt (DE), Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (AT), Frau Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (AT), Herr Dr. Giulio Angelucci, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT), Frau Prof. Dr. Gabriele Broll, BVB e.V, ENSA (DE), Herr Antonín Okenka, Gemeinde Nová Lhota (CZ), Herr Karl Grammanitsch, Gemeinde Lasseo (AT).

Die nächsten Vorstandswahlen finden bei der Mitgliederversammlung 2021, voraussichtlich in Bozen (IT) statt.

#### **2.1.2 Europäisches Sekretariat**

Das Europäische Sekretariat des Bodenbündnisses in Osnabrück war im Berichtszeitraum unverändert mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden durchgehend besetzt.

Die Geschäftsstelle wird darüber hinaus durch eine Mitarbeiterin auf Basis geringfügiger Beschäftigung unterstützt. Zwei weitere Mitarbeiter/-innen wurden ebenfalls auf Basis geringfügiger Beschäftigung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Webseite und E-Mail-Newsletter) eingestellt.

Unterstützt wird die Geschäftsstelle des Weiteren durch die nationalen Koordinierungsstellen (s.u.) und die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, die insbesondere einen großen Beitrag bei der Außendarstellung des Vereins und der Mitgliederwerbung übernehmen.



Kernaufgaben der Geschäftsstelle sind:

- allgemeine Geschäftsführung
  - Finanzplanung und -verwaltung
  - Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
  - Kontakt und Zusammenarbeit mit nationalen Koordinierungsstellen und Mitgliedern
- Projektentwicklung, -beantragung und -abwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet.

### 2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen

Folgende nationale Koordinierungsstellen sind aktiv:

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Österreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Österreich. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Niederösterreich: Sie ist angesiedelt beim Land NÖ, Fachabteilung Landentwicklung in der NÖ Agrarbezirksbehörde. Sie arbeitet eng mit dem Klimabündnis Österreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Abruf der Mitgliedsbeiträge sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Oberösterreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Oberösterreich. Sie arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

### 2.1.4 Mitglieder

2019 / 2020 wurden folgende neue Mitglieder geworben:

<b>ordentliche Mitglieder</b>	<b>Land</b>
Marktgemeinde Artstetten-Pöbring	AT
Marktgemeinde Langenzersdorf	AT
Gemeinde Koppl	AT
Marktgemeinde Ampflwang im Hausruckwald	AT
Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck	AT
Marktgemeinde Neuhofen an der Krems	AT
Stadtgemeinde Rohrbach-Berg	AT
Marktgemeinde Schörfling am Attersee	AT
Marktgemeinde St. Georgen/Gusen	AT
Marktgemeinde Ternberg	AT
Marktgemeinde Wartberg an der Krems	AT
Stadt Rheine	DE
<b>Assoziierte Mitglieder</b>	
Land Salzburg	AT
ARGE Geopark Karawanken	AT
RARIS - Regional Development Agency Eastern Serbia	SRB



Im November 2020 hatte das Bodenbündnis 191 ordentliche Mitglieder, 56 assoziierte Mitglieder aus insgesamt elf Ländern (AT, BG, CH, CZ, DE, FR, HU, IT, RU, SK, UK). Zudem engagieren sich zwei Schulen in Oberösterreich als Bodenbündnis-Schulen.

## **2.2 Jahresthemen, Aktivitäten und Projekte**

### **2.2.1 Jahresthemen 2019 und 2020**

Der Vorstand des Bodenbündnisses legt alljährlich ein Jahresthema fest, dem wichtige Aktivitäten, wie die Jahrestagungen, die Jahreserklärung und die inhaltliche Ausrichtung der Newsletter „Bodenbündnis aktuell“ untergeordnet werden.

Das Jahr 2019 stand unter dem Jahresthema „Bodenschutz und Energiewende“ gesetzt. Die Jahrestagung sowie die Jahreserklärung und insgesamt vier Ausgaben des Newsletters wurden diesem Thema zugeordnet.

Für das Jahr 2020 wurde „Boden im Alpenraum – aktuelle Herausforderungen und Lösungen“ als Thema gewählt. Geplant waren auch hier Jahrestagung, Jahreserklärung und vier Ausgaben des Newsletters. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen massiven Einschränkungen musste die für Mai in Bozen geplante Jahrestagung zum Thema „Flächenverbrauch – Klimawandel – Mikroplastik“ jedoch abgesagt werden. In der Folge konnte auch die Jahreserklärung, die immer im Rahmen der Tagung erarbeitet wird, nicht verabschiedet werden. Zwei Ausgaben des Newsletters wurden dem Jahresthema zugeordnet.

Aufgrund der Verschiebungen und Absagen wird das Jahresthema 2020 auch im Jahr 2021 weitergeführt werden. Dazu soll die Jahrestagung im Juni in Bozen stattfinden und mindestens zwei Newsletter dem Thema gewidmet werden.

### **2.2.2 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen**

#### **Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2019**

Die Jahrestagung 2019 fand am 16. und 17. Mai 2019 in Rheine (DE) zum Thema „Bodenschutz und Energiewende – Es ist machbar!“ statt. Sie wurde in enger Kooperation mit dem ELSA-Mitglied Kreis Steinfurt ausgerichtet und stand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, das die Tagung auch finanziell unterstützte

Neben verschiedenen einführenden Fachvorträgen wurden am Nachmittag die folgenden Workshops angeboten:

- Lineare Bauwerke - Leitungsbau
- Punktuelle Bauwerke - Anlagenbau
- Vom Landwirt zum Energiewirt

Am 17. Mai 2019 fand die Exkursion „Bioenergiepark Saerbeck“ statt.

#### **Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2020**

Die Jahrestagung 2020 war geplant am 14. und 15. Mai 2020 in Bozen (IT) zum Thema „Flächenverbrauch – Klimawandel – Mikroplastik“ statt. Sie wurde in enger Kooperation mit dem ELSA-Mitglied der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol vorbereitet. Geplant war auch ein Festakt zum 20-jährigem Jubiläum des Bodenbündnisses, zu dem Gründungsmitglieder, Freundinnen und Freunde erwartet wurden.

Leider mussten Tagung und Festakt aufgrund der Corona-Pandemie im April abgesagt und verschoben werden. Sie soll nun im Juni 2021 in Bozen (IT) stattfinden.





### 2.2.3 Aktivitäten und Projekte der Geschäftsstelle in Deutschland

Neben den oben beschriebenen Aufgaben hat die Geschäftsstelle 2019/2020 die folgenden Projekte durchgeführt bzw. war an ihnen beteiligt:

**Beteiligung am Horizont 2020 Projekt LANDSUPPORT:** Im Projekt wird ein webbasiertes Tool für raumbasierte Entscheidungsprozesse entwickelt, das sich in erster Linie an die Bereiche Land- und Forstwirtschaft richtet. Eine Gruppe verschiedener Stakeholder, zu denen auch ELSA e. V. gehört, soll im Projekt die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen.

#### **Projekt „Ressourcenschutz durch Logistik Plus“ – LOGIST.Plus“**

Die Universität Osnabrück hat das o.g. Verbundprojekt im Themenbereich "Ressource Land" der Förderrichtlinie "Stadt-Land-Plus" beantragt. Das Projekt wurde inzwischen bewilligt und läuft seit Februar 2020. Das Bodenbündnis ist als Verbundpartner beteiligt.

Die wachsende Logistikbranche ist der drittgrößte Wirtschaftsbereich Deutschlands und trägt erheblich zum steigenden Nutzungsdruck auf Flächen bei. Generell ist es bisher nicht gelungen, den Flächenbedarf der Logistikbranche mit Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen. Hier setzt LOGIST.Plus mit einem integrierten Landmanagement an. Dieses soll durch Stadt, städtisches Umland und ländlichen Raum übergreifende Governancestrukturen, in Kombination mit Ansätzen des kooperativen betrieblichen Umwelt- und Transportmanagements, eine langfristige tragfähige regionale Entwicklung ermöglichen.

**Projektantrag PAPILLONS - Kunststoff in der landwirtschaftlichen Produktion: Auswirkungen, Lebenszyklen und langfristige Nachhaltigkeit:** Das Projekt wurde vom Norwegian Institute for Water Research (NIVA) im Programm Horizon2020 beantragt. Es will die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit von in der Landwirtschaft verwendeten Kunststoffen in Bezug auf die Freisetzung und die Auswirkungen von Mikro- und Nanokunststoffen auf den Boden untersuchen. Es soll von 2021 bis 2025 durchgeführt werden. ELSA e.V. wird im Falle einer Bewilligung als Stakeholder im Projekt eingebunden sein.

**Projekt „SIEUSOIL "Sino-EU-Bodenobservatorium für intelligentes Landnutzungsmanagement":** SIEUSOILS ist ein Forschungsprojekt im Rahmen von von Horizon 2020, das darauf abzielt, nachhaltige und ganzheitliche Bodenbewirtschaftungspraktiken zu entwickeln, die für die Anwendung an verschiedenen Standorten in der EU und in China geeignet sind.

### 2.2.4 Aktivitäten und Projekte in Österreich

#### a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich

##### **Grundlegendes**

Das Bewusstsein für den Zusammenhang des Bodens mit dem Klimawandel steigt weiterhin an. In Österreich sind 1.059 Kommunen Mitglied im Klimabündnis. Ziel ist, über die Klimabündnis-Gemeinden den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Bodenschutz herzustellen, Synergien zu nutzen, den Bodenverbrauch und insbesondere was Kommunen tun können weiter zu thematisieren und noch viel stärker ins Bewusstsein zu rücken.

##### **Mitglieder**

In Österreich gibt es im Bodenbündnis 187 Mitglieder, davon 161 Kommunen und 26 assoziierte Mitglieder. Die meisten davon sind bereits Mitglied im Klimabündnis. Zusätzlich zu den weiterhin neu beigetretenen kleineren Kommunen vorwiegend aus Ober- und Niederösterreich sind auch zwei größere Städte dem Bodenbündnis beigetreten: die Stadt Salzburg und die Stadt Villach in Kärnten. (<https://www.bodenbuendnis.or.at/mitglieder/mitglieder-im-bodenbuendnis>)



Erstellen von Angeboten insbesondere für jene Bundesländer und Regionen, in denen das Bodenbündnis noch nicht etabliert ist

Zielgruppen sind bestehende Mitglieder im Bodenbündnis, neue Mitglieder im Bodenbündnis sowie AbsolventInnen des Lehrgangs Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte. Die Akteure in den Gemeinden und Regionen sollen nicht „allein im Regen stehen gelassen“ sondern durch Infomaterialien aktiv unterstützt werden. Sowohl in der Bewusstseinsbildung als auch zur Umsetzung von Maßnahmen. Der Großteil der Materialien kann und soll vorwiegend elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

### **Netzwerk Bodenbündnis**

Ziel ist Verbreitung des Bodenbündnisses in der österreichischen Boden- und Klima-Community (Vertreter aus Politik und Verwaltung im Bund und in den Ländern, Partnerorganisationen, MultiplikatorInnen) durch Teilnahme an Veranstaltungen, Mitarbeit bei Initiativen u. a. m.

### **Koordinierung des Bodenbündnisses in Österreich**

Aufbau der Themengruppe Boden im Klimabündnis in den Regionalstellen, regelmäßiger Austausch und Abstimmungen in der Bodengruppe, Themengruppe Boden beim jährlichen Teemplenum von Klimabündnis Österreich: Erarbeitung von Schwerpunkten, Präsentation im Plenum

### **Kooperation Klimabündnis und Bodenbündnis auf europäischer Ebene**

Ziele sind die Intensivierung der bewährten Kooperation Bodenbündnis – Klimabündnis in Österreich auch auf der europäischen Ebene und die Nutzung von Synergien. Das europäische Klimabündnis transportiert das europäische Bodenbündnis und umgekehrt. Dies soll sowohl in den europäischen als auch österreichischen Kommunen verbreitet werden.

**Aufbau der Themengruppe Boden im Klimabündnis** in den Regionalstellen, regelmäßiger Austausch und Abstimmungen in der Bodengruppe, Themengruppe Boden beim jährlichen Teemplenum von Klimabündnis Österreich: Erarbeitung von Schwerpunkten, Präsentation im Plenum

### **20 Jahre europäisches Bodenbündnis – European Land and Soil Alliance (ELSA)**

Kommunikation über verschiedene Kanäle, Kommunikation der Entstehung des Bodenbündnisses

### **Bodenbündnis-Homepage für Österreich**

Die Homepage wird weiterhin mit österreichweiten Basisinformationen befüllt, sowie mit Unterkapitel zu allen 9 Bundesländern, die nach und nach mit regionalen Schwerpunkten ergänzt werden. Neben grundlegenden Informationen liefert die Homepage auch Information zu Beitritten zum Bodenbündnis, zu Veranstaltungen, brisanten Entwicklungen, Presseberichten und Materialien für Kommunen (<https://www.bodenbuendnis.or.at/>).

### **10. Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte 2019**

Zum insgesamt zum zehnten Mal wurde der Lehrgang erfolgreich durchgeführt. Ortskernbelebung und eine bodenschonende Raumplanung ist das zentrale Thema. Austragungsorte waren die Kommunen Velden am Wörther See im Bundesland Kärnten und Abtenau im Bundesland Salzburg in Anwesenheit der beiden für die Raumplanung zuständigen Landesräte. Velden ist seit vielen Jahren eine sehr aktive Klimabündnis-Gemeinde. Hier wurde 2019 ein Baustopp verfügt und die Uferzonen am See sollen vor Verbauung freigehalten werden. Der Bürgermeister von Velden präsentierte in seinem Vortrag diese Maßnahmen die für die gesamte Region um den Wörther See und darüber hinaus Vorbildwirkung haben. (<https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=30478>). Eine Begehung des Ortes mit dem Ortsplaner führte die Teilnehmenden unter anderem zu einer Revitalisierung eines Leerstands unter Wahrung der örtlichen Baukultur und zur österreichweit ersten Begegnungszone auf einer Bundesstraße im Ortskern von Velden.



Alle AbsolventInnen erarbeiteten und präsentierten wieder eine Projektarbeit. Insgesamt gibt es 178 AbsolventInnen aus allen neun Bundesländern.

(<https://www.bodenbuendnis.or.at/aktuelles/bodenlehrgang>)

### **1. Aufbau-Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte 2019**

Der allererste Aufbau-Lehrgang des Klimabündnis Österreich wurde in Trofaiach im Bundesland Steiermark durchgeführt. „Ortskernrevitalisierung als Klimastrategie“ lautete das Thema. Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung des Basis-Lehrgangs Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte (s. oben). 13 Personen aus vier Bundesländern nahmen an diesem zweitägigen Aufbau-Lehrgang teil. Sie erarbeiteten und präsentierten eine Gruppenarbeit.

Die wachgeküsste Innenstadt von Trofaiach war ausschlaggebend für die Auswahl des Austragungs-ortes. In einer Begehung konnten sich die Teilnehmenden davon überzeugen, zahlreiche Beispiele wurden vor Ort bestaunt. Wesentlich für diesen Erfolg ist u. a. ein hauptberuflich tätiger „Kümmerer“ mit gut sichtbarem Büro im Erdgeschoß im Ortskern. Auch hier gibt es eine bemerkenswerte Begegnungszone mitten im Ortskern. Trofaiach ist seit 25 Jahren Mitglied im Klimabündnis.

<https://www.bodenbuendnis.or.at/aktuelles/aufbau-lehrgang>

### **b. Projekte in Niederösterreich (NÖ)**

#### **Mitglieder**

Die Anzahl der Bodenbündnisgemeinden und dementsprechend die Zahl jener Menschen, die in einer Bodenbündnisgemeinde in NÖ leben, steigt über die Jahre kontinuierlich. Die Zahl der Bodenbündnismitglieder bis inklusive Oktober 2020 beläuft sich auf 91. Davon sind 80 Gemeinden mit einer Gesamteinwohner/-innenzahl von etwa 250.000; das sind knapp 20 % der Einwohner/-innen in den NÖ Gemeinden. Auch sind insgesamt 11 assoziierte Mitglieder im Bodenbündnis vertreten, darunter zwei Gemeindeverbände (Lilienfeld und Tulln).

Weiter sind das Land NÖ, die Landwirtschaftlichen Fachschulen Tulln und Langenlois, die Kompost- und Biogasverbände Niederösterreich und Österreich, der Verein BIENE Boden-, Bioenergie- und Nachhaltigkeitsnetzwerk NÖ als assoziierte Mitglieder beim Bodenbündnis. Auch gibt es Wirtschaftsbetriebe wie Vermigrand Naturprodukte GmbH und Komunitas OG, die das Bodenbündnis durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

#### **Überblick zu grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten**

- Kooperation mit dem Arbeitskreis „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ in der ARGE Donauländer
- In der Priority Area 6 „to preserve biodiversity, landscapes and the quality of air and soils“ der EU Strategie für den Donauroum (EU SDR) ist das Europäische Bodenbündnis ELSA in der Steering Group als Mitglied verankert.
- Im Rahmen der EU Donauroumstrategie (EUSDR) existiert zum EU Ziel „to raise awareness about soil protection“ das Netzwerk SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region, das insbesondere mit den Nachbarländern Slowakei, Ungarn und Tschechien eng kooperiert. Über das SONDAR-Netzwerk, das seit Juni 2016 auch als offizielle Task Force in der Priorität 6 der EUSDR anerkannt ist, werden die Erfahrungen an alle Donauländer weitergegeben. Die Dokumentation der Ergebnisse der ETZ-Projekte
  - SONDAR SK-AT zu den Themen „Bodenbewusstsein“ und „Boden als Indikator“,
  - SONDAR HU-AT zum Thema „Boden als Filter“ und
  - SONDAR CZ-AT zu den Themen „Bodenerosion“ und „Boden als Archiv“  
ist auf [www.sondar.eu](http://www.sondar.eu) verfügbar.
- Das Land Niederösterreich ist Partner in einem grenzüberschreitenden Projekt zwischen Tschechien und Österreich. Das Interreg-Projekt Klimagrün AT-CZ befasst sich mit dem Thema „Anpassung der



Grünen Infrastruktur an den Klimawandel“ (u. a. durch Auspflanzung von Hecken) und hat eine Laufzeit von 2017 bis März 2020. Bedingt durch die Pandemie konnte die für März geplante Abschlussveranstaltung erst am 29./30. September 2020 in Slavonice durchgeführt werden.

- In der seit 2015 laufenden Makroregionalen Strategie für den Alpenraum (EUSALP) ist das Land Niederösterreich in der Arbeitsgruppe 6 „to preserve natural and cultural resources“ aktiv. Die Schwerpunkte gliedern sich in drei Subarbeitsgruppen, wobei die Themen „Bodenschutz und Raumentwicklung“ der Subarbeitsgruppe 1 zugeordnet sind, die auch von NÖ geleitet wird. Das Arbeitsprogramm 2017 bis 2019 umfasste die Durchführung von regionalen Bewusstseinsbildungsveranstaltungen, die Erstellung einer Tool Box zum Flächensparen und den Beschluss der politischen Deklaration „Nachhaltige Landnutzung und Bodenschutz“. Durch Pandemie-bedingte Verzögerungen ist das neue Arbeitsprogramm seit wenigen Wochen in Kraft. Innerhalb von rund zwei Jahren sollen bis Juni 2022 u. a. folgende Maßnahmen realisiert werden: Landschaftskonferenz; Forcierung von regionalen Produkten, insbesondere Lebensmittel; enge Kooperationen mit anderen Organisationen und Netzwerken; bewusstseinsbildende Maßnahmen.
- Alpenkonvention: Das Land Niederösterreich ist in der von der Konferenz der Alpenstaaten im Jahr 2019 eingerichteten Arbeitsgruppe „Bodenschutz“ vertreten. Das bis Ende 2020 laufende Mandat beinhaltet u. a. die Aufgaben Erfahrungsaustausch und Bewusstseinsbildung, Unterstützung der Einrichtung von Bodendauerbeobachtungsflächen und harmonisierten Datengrundlagen sowie den Aufbau eines Netzwerks zu Moorböden im Alpenraum. Am 10. Dezember wird die Alpenkonferenz unter Schweizer Vorsitz eine Fortsetzung des Mandats für die AG Bodenschutz beschließen.
- Das Europäische Bodenbündnis ist im Alpenraum-Projekt „Links4Soils“ als Observer involviert und in die laufenden Aktivitäten (Projektlaufzeit bis Frühjahr 2020) eingebunden. Ein wichtiges Ergebnis dieses transnationalen Projekts ist die Etablierung der Alpine Soil Partnership, ein Netzwerk von Organisationen (u. a. ELSA), Universitäten und Einzelpersonen zum Bodenschutz. Auf Basis einer finanziellen Unterstützung der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz soll das Klimabündnis Tirol die Alpine Soil Partnership weiterentwickeln.
- Kooperation mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung IAD
- Kampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“ unter dem Motto „sinnvoll nützen – sorgsam schützen“ wurde weitergeführt und hat bisher rund 100.000 Menschen bei Veranstaltungen und Aktivitäten (z. B. Malen mit Erdfarben) erreicht.
- Dokumentation der NÖ Aktivitäten unter [www.unserboden.at](http://www.unserboden.at), [www.sondar.eu](http://www.sondar.eu) und [www.soilart.eu](http://www.soilart.eu)

#### **Aktivitäten Mai 2019 bis Dezember 2020**

- 26. Juni 2019: Side Event des Arbeitskreises „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ zum Schwerpunkt „Boden und nachhaltige Landnutzung“ anlässlich des 8. Jahresforums der EU Donaunraumstrategie EUSDR in Bukarest.
- Oktober 2019: Lehrgang „Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte“ von Klimabündnis Österreich, Velden/Kärnten
- 18. Oktober 2019: „Boden und Natur zum Begreifen“ in Absdorf, Gemeindepaziergang organisiert in Kooperation von Energie- und Umweltagentur NÖ und NÖ Agrarbezirksbehörde
- 8. Juni 2020: Besichtigung von Mehrnutzungshecken am landwirtschaftlichen Betrieb Binder in Untermallebarn im NÖ Weinviertel
- 8./9. September 2020: Arbeitskreis „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ zum Schwerpunkt „Humus, Lebende Labors, Hecken und Erdfarben (HU-LA-HE)“ in Tulln/AT gemeinsam mit Life Science-Universitäten im Donaunraum (CASEE-Netzwerk). Aufgrund der Pandemie waren nur die Referenten/innen vor Ort anwesend und die Exkursionen wurden im Freien durchgeführt.



- 25. September, 1. und 15. Oktober 2020: die vom Land NÖ und von Klimabündnis NÖ angeregte Initiative „17undwir“ hat unter dem Titel „SDGs auf den Boden bringen“ drei Expertenveranstaltungen zu den Schwerpunkten Raumordnung, Ernährung und Landwirtschaft durchgeführt, die per Livestream übertragen wurden (Rückblick unter <https://17undwir.at/events/>)
- 22. Oktober 2020: 9. Jahresforum der EU Strategie für den Donaauraum, virtuelle Veranstaltung zum Thema „Harmonische und nachhaltige Entwicklung des Donaauraums“
- 2019 und 2020 laufend: Humusbilanzierung – Einführungsseminare von Bioforschung Austria
- Anwendung von Wasser- und Bodendaten in den Projekten „HydroBod“ und „Soil Map“, laufende Aktivitäten in Petzenkirchen

### **c. Projekte in Oberösterreich (OÖ)**

#### **Mitglieder**

Die Zahl der Bodenbündnis-Mitglieder in Oberösterreich konnte im Jahr 2019 auf 78 gesteigert werden: 69 Gemeinden, 7 Betriebe/Assoziierte Mitglieder und 2 Schulen.

Neu beigetreten sind die Gemeinden St. Georgen/Gusen, Traun, Wartberg/Krems, Eggelsberg, Ternberg, Rohrbach/Berg, Ampflwang sowie Neuhofen/Krems.

#### **Bodenbündnis-Aktivitäten in Gemeinden und Schulen 2019**

Die Bodenbündnis-Mitglieder und Interessierte wurden in OÖ im Jahr 2019 vom Klimabündnis OÖ wieder umfassend betreut und unterstützt. Die Schwerpunktgemeinden Aigen-Schlägl, Engerwitzdorf, Traun, Ottnang und Kleinzell wurden intensiver begleitet.

Es wurden öffentlichkeitswirksame **Übergaben der Bodenbündnis-Tafeln** organisiert im Rahmen der Mitgliederversammlung an den Landes-Obst- und Gartenbauverein, der Landesgartenschau an Aigen-Schlägl, im Rahmen der Ortsbildmesse an Ternberg oder des Wassertages an St. Georgen an der Gusen. 2019 fand das **3. OÖ Bodenbündnis-Vernetzungstreffen zum Thema „Auf Bodenschutz bauen“** am 9. Oktober 2019 in Vorchdorf statt. Es wurden 7 Gemeinden (Ebensee, Eggelsberg, Kirchham, Kleinzell, Rohrbach-Berg, Traun, Ottnang) offiziell im Bodenbündnis aufgenommen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt war 2019 die **Kooperation mit dem OÖ Siedlerverband und dem Landes-Obst- und Gartenbauverein**. Es wurde eine Kooperation aufgebaut zur stärkeren Verankerung des Themas Boden im Angebot der Vereine. So wurden Beiträge für die Vereinszeitungen erstellt, erfolgte eine Kooperation bei der Ausbildung der Gartenfachberater und die Ortsgruppen nahmen 20 vom Land OÖ geförderte „Boden-Vorträge“ in Anspruch nehmen.

Die **Boden-Bewusstseinsbildung** wurde weitergeführt und durch den **Vortrag „Bodenreich Wildbienen – bedrohte Bestäuber im Garten fördern“** erweitert.

Bei rund 90 Veranstaltungen konnten mehr als 6.000 Personen erreicht und über die Wichtigkeit der Böden und Bodenschutz informiert werden. So war das Bodenbündnis mit einem Boden-Marktstand bei der Messe Blühendes Österreich, dem OÖ Bodenfest oder der Ortsbildmesse zu Gast. Dabei wurden rund 3000 „Garteln ohne Gift“ verteilt. An 60 Boden-Workshops in Bildungseinrichtungen nahmen über 1.000 Schülern teil.

#### **Bodenschutzschwerpunkt 2020**

Auch Betriebe sollen vermehrt für das Bodenbündnis gewonnen werden. Dazu wird ein spezieller Folder mit gezielten Informationen über das Bodenbündnis und Handlungsmöglichkeiten erstellt sowie ein erstes Betriebe-Vernetzungstreffen im September 2020 bei Silhouette International GmbH durchgeführt.



### **Gemeinschaftsgärten / Umweltbewusst gemeinsam garteln**

In OÖ sind derzeit rund 80 Garteninitiativen aktiv und nach wie vor werden neue Gemeinschaftsgärten gegründet. Das Bodenbündnis unterstützt diese seit 2013 in der Entstehungsphase und betreut sie laufend. Der Gartenboden hat viele wichtige Funktionen für die/den Gärtner, aber auch für den Boden- und Klimaschutz. Daher ist es wichtig die GärtnerInnen bei ihren Bemühungen von Anfang an zu unterstützen und zu begleiten, um eine bodenschonende, insektenfreundliche und klimafreundliche Basis im Garten zu schaffen. Die GartenbesitzerInnen profitieren von ertragreichen Pflanzen und gesunden Lebensmitteln.

### **Unser Boden für Bienen – Bienenfreundliche Gemeinden**

Gemeinden können viel zum Bienen- und Bodenschutz beitragen, indem mit Boden sorgsam und sparsam umgegangen wird, „öffentliches Grün“ bienenfreundlich gestaltet wird, auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichtet oder Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen wird.

**Derzeit sind bereits 47 oberösterreichische Gemeinden am Weg zur oder bereits bienenfreundliche Gemeinde und werden vom Bodenbündnis in OÖ im Auftrag des Umweltressorts des Landes OÖ beraten und begleitet:**

- **2015/16:** Ottensheim, Pucking, Eferding, Neuhofen/Krems, Aschach/Steyr, Weibern
- **2017:** Asten, Dorf/Pram, Gallneukirchen, Ottnang, Utzenaich, Vöcklabruck, Krenglbach
- **2018/19:** Timelkam, Laakirchen, Marchtrenk, Schwertberg, St. Florian, Ampflwang, Scharten, St. Marienkirchen, Taiskirchen im Innkreis, Grieskirchen, Thalheim bei Wels, Edt bei Lambach, St. Georgen/Gusen, Regau
- **2019/20:** Wartberg/Krems, Gmunden, Raab, Frankenburg, Eggelsberg, Schlatt, Perg, Haslach, Alberndorf, Altmünster, Waldburg, Freistadt, Kematen am Innbach, Gaspoltshofen, Niederneukirchen, Rohrbach-Berg, Engerwitzdorf, Bad Ischl, Leonding, Kronstorf

Die Nachfrage ist aber immer sehr groß, so haben sich bereits weitere 10 Gemeinden für 2020/2021 fix angemeldet – darunter die Stadt Linz und die Stadt Wels. Rund 15 weitere Gemeinden sind interessiert.

#### **2.2.5 Aktivitäten und Projekte in Tschechien, der Slowakei und Ungarn**

- Fortsetzung der Kooperation bei der Umsetzung des Projektes „Klimagrün – Adaptation an den Klimawandel durch grüne Infrastruktur“. Dieses Projekt ist eng mit dem Programm „Eine Million Bäume für Südmähren“ verbunden. Bedeutende Projektpartner sind Kreis Südmähren, Kreis Südböhmen, Nationales Bündnis LAG's in Tschechien, Lokale Aktionsgruppe Strážnicko, Region Horňácko. Die Hauptaktivität des Projektes besteht in der Setzung der Bäume in wenigstens 30 Gemeinden der Region Südmähren. Das Projekt wurde wegen COVID-19 bis Ende Oktober 2020 verlängert. Es gibt 25 neue Lokalitäten in der Region Horňácko, wo mehr als 1.400 Bäume und Hecken gesetzt wurden.
- Dank dem Projekt Klimagrün finden Seminare und Workshops für Schulkinder im Umweltbildungszentrum Nová Lhota statt. Im Jahre 2019 haben bei den Seminaren etwa 200 Kinder teilgenommen. Zur



Unterstützung der Umweltbildung für Schulkinder wurde ein grenzüberschreitendes Projekt CZ – SK mit dem Titel „Lerne das natürliche Erbe der Weißen Karpaten kennen“.

- Teilnahme an Konferenzen und Präsentation des Bodenbündnisses z. B. bei der Arbeitsgemeinschaft „Obstbäume mit dem Link zu den kurzen Lieferketten“.

### 2.2.6 Aktivitäten und Projekte in Italien

- **Bodenverbrauch - Consumo Suolo:** Erhebung des Bodenverbrauches in Südtirol über Luftbildauswertung. Die Daten wurden dem Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung übermittelt.
- **Erhebung der gesamten verunreinigten und sanierten Flächen in Südtirol.** Die Daten werden dem Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung der Data Base Sui Siti Contaminati übermittelt.

### 2.2.7 Kooperationen

- **Bündnis für Flächensparen Bayern:** Das Bündnis für Flächensparen in Bayern wurde 2003 in einer gemeinsamen Initiative der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Innern und der bayerischen kommunalen Spitzenverbände gegründet. Das Europäische Bodenbündnis gehört zu den Gründungsmitgliedern. In einer gemeinsamen Erklärung haben sich die PartnerInnen verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern beizutragen. Mittlerweile ist das Bündnis zum Flächensparen auf 52 Mitglieder angewachsen.
- **Bundesverband Boden (BVB) e. V.:** Mit dem Bundesverband Boden wurde bereits 2009 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darin wurde vereinbart, die Zusammenarbeit zu verbessern und im Sinne der Satzungen beider Vereine verstärkt zusammen zu arbeiten. Seitdem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den beiden Vereinen statt.
- **ENSA – European Network on Soil Awareness:** Die ENSA-Initiative entstand aus der EUROSIL Konferenz 2008 in Wien. Zielrichtung des ENSA-Netzwerks ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölkerung zum Thema Bodenbewusstseinsbildung.
- **European Environmental Bureau (EEB):** Seit 2015 ist ELSA e. V. als assoziiertes Mitglied dem European Environmental Bureau beigetreten (EEB). Das EEB ist ein Dachverband von über 140 Umweltorganisationen aus ganz Europa. Das EEB betreibt einen Informationsservice und erarbeitet Positionspapiere zu umweltpolitisch aktuellen Themen, und zu Themen, die stärkere Beachtung auf EU-Ebene finden sollten. Die Aktivitäten des EEB sind in verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt, u. a. auch die Working Group Soil, zu der auch ELSA gehört, und die sich für eine einheitliche europäische Bodengesetzgebung einsetzt.
- **Klima Bündnis:** Da das Bodenbündnis aus dem Klimabündnis heraus gegründet wurde, bestehen seit Gründung von ELSA e.V. enge Verknüpfungen. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Österreich und dem Klimabündnis Oberösterreich, die Teile der nationalen Koordination für das Bodenbündnis in Österreich wahrnehmen. Zudem bestehen Verknüpfungen mit der Geschäftsstelle in Frankfurt. Diese sollen in den nächsten Jahren ausgebaut werden.
- **UNCCD:** ELSA ist seit Juni 2018 als „Civil Society Organisation (CSO)“ bei der Wüstenkonvention der Vereinten Nationen (UNCCD) akkreditiert. Die UNCCD ist die einzige globale Konvention, die gemäß der Klassifizierung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) dem Cluster der „Land-Konventionen“ zugeordnet werden kann und gehört zu den Abkommen, die wichtige Kernziele der Vereinten Nationen repräsentieren. Als CSO kann ELSA an wichtigen Sitzungen der UNCCD als Beobachter teilnehmen und profitiert vom Erfahrungsaustausch mit der UNCCD und weiteren CSOs.



### 2.3 Öffentlichkeitsarbeit

- **E-Mail Newsletter: Bodenbündnis *aktuell*:** Das E-Mail Newsletter „Bodenbündnis aktuell“ erschien wie geplant viermal jährlich in deutscher und englischer Sprache. Schwerpunktthemen waren:
  - 1/2019 Bodenschutz und Energiewende
  - 2/2019 Bodenschutz und Energiewende – Es ist machbar! (Thema der Jahrestagung)
  - 3/2019 Bodenschutz beim Leitungsbau
  - 4/2019 Bau und Rückbau von Anlagen
  - 1/2020 20 Jahre Bodenbündnis
  - 2/2020 European Green Deal
  - 3/2020 Biodiversität im Boden
  - 4/2020 Mikroplastik im Boden
- **Internet:** Die Internetseite des Bodenbündnisses ([www.bodenbuendnis.org](http://www.bodenbuendnis.org)) wurden laufend aktualisiert.
- **Sonstige Öffentlichkeitsarbeit:** Zusätzlich zur genannten Öffentlichkeitsarbeit hat ELSA e. V. zu aktuellen Anlässen (z. B. Jahrestagung, Verabschiedung „Jahreserklärung“) Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Neben der Pressearbeit selbst hatte ELSA e. V. in den Jahren 2019 und 2020 die Gelegenheit, sich auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und anderen Veranstaltungen durch fachliche Beiträge zu präsentieren.

### 2.4 Finanzen / Abschluss 2019

Die finanzielle Lage war im Haushaltsjahr 2019 relativ entspannt. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 42.146,02 € auf 46.420,- € gestiegen. Sie stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Projekt-/Tagungseinnahmen.

In das Jahresbudget ist zudem der Betrag eingeflossen, der aus 2018 übertragen werden konnte. Dabei handelte es sich um 3.873,22 €.

Alle im Bericht geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden, wobei die Aktivitäten in Österreich, Italien und Tschechien das Budget der Geschäftsstelle Osnabrück nicht betreffen. Berücksichtigt werden muss auch, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele der geplanten Aktivitäten nicht stattfanden und somit auch keine Kosten verursachten.

Die Ausgaben betragen insgesamt 41.952,46 €. Insgesamt konnte das Haushaltsjahr 2019 mit Liquiditätsreserven in Höhe von 8.340,76 € abgeschlossen werden.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die enorme ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit des Vorstands. Diese Leistungen sind nicht im Jahresabschluss 2019 enthalten, da sie nicht kassenwirksam werden. Ebenso wenig sind im Jahresbudget Kosten für Büroräume etc. aufgeführt, da ELSA e. V. nach wie vor kostenfrei Räume der Stadt Osnabrück nutzen darf.





## **A. Betriebseinnahmen**

<b>1. Einnahmen aus Beiträgen und sonstigen Erträgen</b>	<b>33.130,00 €</b>
<b>2. Einnahmen aus Tagungen und Projekten</b>	<b>13.290,00 €</b>
<b>Summe Betriebseinnahmen</b>	<b>46.420,00 €</b>

## **B. Betriebsausgaben**

### **1. Personalkosten**

#### **a.) Löhne und Gehälter:**

Gehälter 19.356,53 €

#### **b.) gesetzl. soziale Aufwendungen**

gesetzliche soziale Aufwendungen 11.260,99 €

### **2. Steuern, Versicherungen, Beiträge**

Beiträge 142,00 €

### **3. Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten**

Reisekosten 640,49 €

Internetpräsenz 578,55 €

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit 651,59 €

### **4. Ausgaben Tagungen und Projekte**

Ausgaben Jahrestagung 7.895,47 €

### **5. Verschiedene Ausgaben**

Rechts- und Beratungskosten 487,90 €

Porto 473,14 €

Nebenkosten des Geldverkehrs 264,80 €

Sonstige Aufwendungen 201,00 €

**Summe Betriebsausgaben** **41.952,46 €**

**Ergebnis 2019** 4.467,54 €

**zzgl. Übertrag 2018 (3.873,22 €)**

**Kassenstand am 31.12.2019** **8.340,76 €**



### **3. Ausblick 2020 / 2021**

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Bodenbündnis im Berichtszeitraum weitergewachsen ist und Projekte und regionale/lokale Aktivitäten durchführt bzw. an ihnen beteiligt ist, wobei die Pandemie zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten geführt hat.

#### **3.1 Organisatorisches**

- **Geschäftsstelle:** Die Geschäftsstelle soll weiterhin mindestens mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden besetzt sein. Zusätzlich sollen zwei Mitarbeiter/-innen auf Basis geringfügiger Beschäftigung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail-Newsletter und Internetseite) beschäftigt werden.
- **Nationale Koordinierungsstellen:** Die nationalen Koordinierungsstellen werden ihre Arbeit fortsetzen.
- **Jahresthema 2021:** Das Jahresthema 2020 „Boden im Alpenraum – aktuelle Herausforderungen und Lösungen“ wird im Jahr 2021 fortgesetzt. Auch die verschobenen Feierlichkeiten zum 20. jährigem Jubiläum sollen 2021 nachgeholt werden. Die Jahrestagung wird aus diesem Grund in Bozen (IT) stattfinden, wo die Idee des Bodenbündnisses 2000 geboren wurde.
- **Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2021:** Die Jahrestagung 2021 wird voraussichtlich zum Thema „Flächenverbrauch – Klimawandel – Mikroplastik – Aktuelle Herausforderungen im Bodenschutz“ in der Provinz Bozen (IT) stattfinden.

#### **3.2 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen**

##### **Deutschland / Geschäftsstelle**

Folgende Projekte laufen 2020/21 weiter:

- Beteiligung am EU-Projekt INSPIRATION
- Beteiligung am EU-Projekt LANDSUPPORT
- Beteiligung am Projekt „Logistic Plus“

##### **Österreich**

###### **a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich**

- **Gewinnung von weiteren neuen Bodenbündnis-Mitgliedern in Österreich**
- **Bodenschutz-Offensive in Österreich 2019:** Verbreitungsoffensive Bodenschutz über den Transport positiver Botschaften und Beispiele und der Verknüpfung mit Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Geplant sind u.a. Vorträge, Präsentationen, Materialien für MultiplikatorInnen usw.
- **Wiederbelebung von Leerständen:** Fortführung der Präsentation eines gelungenen Beispiels pro Monat
- **Lehrgang Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte 2019:** Der Lehrgang 2019 findet voraussichtlich im Herbst 2019 statt.
- **BodenCheck:** Fortführung und weitere Verbreitung



## **b. Niederösterreich**

- 28./29. April 2021: 28. Konferenz des Arbeitskreises „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ der ARGE Donauländer zum Thema „Mehrnutzungshecken in Agrarlandschaften und deren vielfältige Ökosystemdienstleistungen“ in Tulln

### **Neue bzw. laufende Projekte:**

- „Nährstoffdynamik in Böden niederösterreichischer Agrarlandschaften“, Universität für Bodenkultur, 2018 bis 2021
- „Gezieltes Humusmanagement in NÖ Böden“, Bio Forschung Austria, 2018 bis 2021
- „LUCASSA – Lucas Soil Austria“, Projekt im Rahmen der Bund-Bundesländer-Forschungskooperation zur Validierung der vom Joint Research Center der Europäischen Kommission beauftragten LUCAS-Daten
- Interreg-Projekt AT-CZ „SYM: BIO“, online Kick-off-Veranstaltung am 1. Oktober 2020; Projektziele sind die Förderung einer trockenheitsangepassten und biodiversitätsfördernden Gestaltung von Grünflächen in Stadt und Land sowie die Vernetzung der Schlüsselakteure von Grünraumgestaltung und -pflege.
- EU-Mission „Bodengesundheit und Nahrung“: im von Cees Veerman, ehemaliger Landwirtschaftsminister der Niederlande, geleiteten Mission Board vertritt Alfred Grand, Biobauer aus Absdorf/NÖ, die Interessen der praktizierenden Landwirte.

## **c. Oberösterreich**

- Das Bodenbündnis wird in Oberösterreich weiter ausgebaut. Auch 2020 sollen mindestens vier neue Gemeinden gewonnen werden. Zusätzlich werden jährlich 2 bis 3 Gemeinden intensiv betreut und begleitet. Der Schwerpunkt neue Betriebe für das Bodenbündnis zu gewinnen, wird weitergeführt. Das 4. Vernetzungstreffen für Bodenbündnis-Gemeinden ist für 2021 geplant.
- Ebenso laufen die Garten-Projekte und „Unser Boden für Bienen“ 2021 weiter.
- Der Workshop „Bodenschutz in der örtlichen Raumordnung“ wird 2021 neu konzipiert und in mehrere Module aufgeteilt.
- Weiter soll unsere Jugendfilmreihe „Boden erleben mit Nicole“ fortgeführt werden. Ein zweiter Film mit der Zielgruppe „Bildungseinrichtungen“ soll bis Sommer 2021 fertiggestellt werden.
- Drei Bodenlehrpfade werden modernisiert und vor allem um das Thema „Klima und Boden“ erweitert.

## **Tschechien, Slowakei und Ungarn**

- Neues Bildungsprogramm für Schulkinder im Interreg V-A Tschechische-Slowakische Republik mit der Partnerstadt Brezová pod Bradlom (SK) „Innovatives Bildungsprogramm zur Steigerung des Interesses für Fachbildung durch Klassenräume im Exterieur (offene Klassenzimmer im Garten)“.
- Veranstaltungen zum Tag der Erde – Clean up the World 2019, neue Pflanzung von Bäume in der Umgebung von Nová Lhota als praktische Aktivität im Projekt Klimagreen.

## **Italien**

- **Erhebung der gesamten verunreinigten und sanierten Flächen in Südtirol.** Die Daten werden dem Instituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung der Data Base Sui Siti Contaminati übermittelt. Für sämtliche Flächen werden zusätzlich die flächenspezifischen Kontaminanten eingetragen.



- **Bodenverbrauch - Consumo Suolo:** Erhebung des Bodenverbrauches in Südtirol über Luftbildauswertung. Die Daten wurden dem Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA) für die gesamtstaatliche Erhebung übermittelt.
- **Ausarbeitung eines Workshops zum Thema Boden.** Überarbeitung des Bodenkoffers für Grundschulen.
- **Tag des Bodens.** Veranstaltung für OberschülerInnen.

#### Kooperationen

- Bündnis Flächensparen Bayern: Die Mitarbeit im Bündnis wird fortgesetzt.
- Bundesverband Boden (BVB) e. V.: Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.
- ENSA – European Network on Soil Awareness: Die Kooperation wird fortgesetzt.
- European Environmental Bureau (EEB): Die Mitgliedschaft wird fortgesetzt.
- Klimabündnis: Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt
- UNCCD: Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

#### **3.3 Öffentlichkeitsarbeit**

- **E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“:** Geplant sind vier Ausgaben in englischer und deutscher Sprache.
- **Internet:** Es ist geplant, in einem nächsten Schritt italienische Übersetzungen einzupflegen.
- **Sonstiges:** Die Präsenz von ELSA e. V. auf Tagungen, Konferenzen etc. soll fortgesetzt werden.